

Bericht
der
Porzellanfabrik Schönwald
für das
amte Geschäftsjahr
vom
1. Januar bis 31. Dezember 1905.

Wir beecken uns, unseren Aktionären Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr zu erstatten und müssen bemerken, daß das Ergebnis desselben hinter dem des Vorjahres zurückgeblieben ist. Der Grund hierfür ist zur Hauptsache darin zu suchen, daß einerseits die Produktionskosten, wie Löhne, Rohmaterialien etc. erheblich gestiegen sind, andererseits durch den Neubau in Arzberg Betriebsstörungen entstanden, welche den Umsatz beeinträchtigten. Unsere Betriebseinrichtungen reichten nicht aus, um allen an uns herantretenden Anforderungen zu genügen und haben wir uns deshalb entschlossen, unseren Betrieb in Arzberg um 4 Bremösen zu erweitern. Letztere sind mit Anfang des laufenden Jahres voll in Betrieb genommen worden.

Um die Ausgaben hierfür zu decken und unsere Betriebsmittel zu verstärken, haben wir eine Prioritäts-Anleihe in Höhe von $\text{M} 1\,000\,000.-$, zu $4\frac{1}{2}\%$ verzinslich, auf unser Etablissement in Arzberg hypothekarisch sichergestellt, aufgenommen, während die auf denselben ruhende Hypothek von $\text{M} 215\,338.20$ zurückgezahlt worden ist. Von genannten Prioritäten sind z. Bt. $\text{M} 400\,000.-$ noch nicht begeben.

Die Abschreibungen haben wir nach den gleichen Grundsätzen wie in früheren Jahren vorgenommen.